

# „Viertel vor... Schritte wagen“

Gebet für Reformen in der Kirche  
Juni 2023

Im Namen des Vaters...

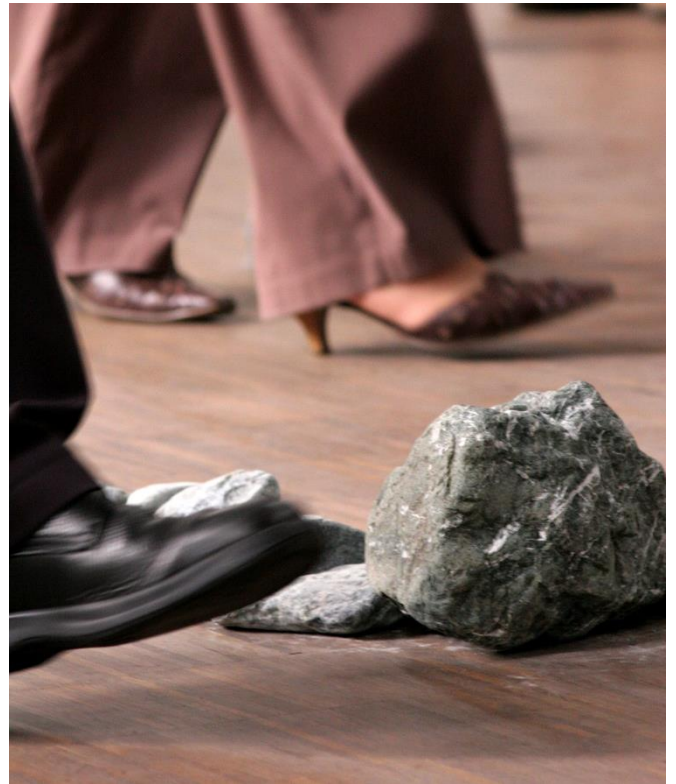
## **Gebet:**

Guter Gott, der du uns als Männer und Frauen geschaffen hast, wir feiern diese Gebetszeit in deinem Namen; im Namen Jesu Christi, der uns zu Schwestern und Brüdern macht und im Namen des Heiligen Geistes, der uns in Gerechtigkeit miteinander verbindet. Amen.

Heute brennt die Kerze für uns und für alle, die sich in unserer Kirche um Gerechtigkeit und Gleichberechtigung bemühen. Wir denken besonders an Elisabeth Selbert, die sich im Parlamentarischen Rat für die Gleichstellung von Männern und Frauen eingesetzt hat.

## **Erklärung:**

Durch Zufall bin ich beim Stöbern im Internet auf Elisabeth Selbert gestoßen, auf eine Frau, deren Namen ich bis zu diesem Zeitpunkt nicht kannte. Was ich über sie gelesen habe, hat mich zutiefst beeindruckt. Sie war Mitglied im Parlamentarischen Rat,



der nach dem Zweiten Weltkrieg den demokratischen Neuanfang für Deutschland einläuten sollte. Von ihr stammt der Satz bzw. die Forderung: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“.

Das war in der damaligen Zeit eine revolutionäre und gewagte Vorstellung! Die Realität sah nämlich ganz anders aus. Die Frau war dem Mann in allen Bereichen unterstellt - sie brauchte die Genehmigung des Ehemanns, wenn sie einer Arbeit nachgehen wolle. Das ist nur eines von vielen Beispielen.

Elisabeth Selbert, eine promovierte Juristin, saß mit nur drei anderen Frauen und 61 Männern im Parlamentarischen Rat. - Zeit für einen Umbruch, so befand sie und forderte, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern gesetzlich festzulegen. Die Herren waren allesamt strikt dagegen, selbst ihre Kolleginnen zögerten zunächst, ob dieses unglaublichen Ansinnens.

Am 30. November 1948 wurde die Formulierung im Grundgesetzausschuss abgelehnt. Ein herber Rückschlag, der Elisabeth Selbert nicht entmutigte, sondern nur noch mehr anstachelte.

Sie organisierte allgemeine Proteste, baute starken öffentlichen Druck auf. Ein Stein kam ins Rollen. Und dann der Erfolg: Bei einer erneuten Abstimmung wurde der Grundsatz am 18. Januar 1949 einstimmig angenommen. Seither lautet Artikel 3, Absatz 2 im Grundgesetz: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“.

Eine neue Freiheit, ein Ende der alten Machstrukturen, ein Neuanfang. Manchmal sind die Schritte klein, Umwege bremsen aus, Hindernisse liegen im Weg. Aber es geht weiter.

**Gebet:**

Guter Gott, uns Frauen werden bis zum heutigen Tag Hindernisse in den Weg gelegt, wenn wir uns für Gleichberechtigung und Reformen in unserer Kirche einsetzen. Oft müssen wir Umwege in Kauf nehmen und wir kommen allenfalls in kleinen Schritten voran. Schenke uns einen langen Atem und stärke uns, damit wir nicht mutlos werden und unser Ziel nicht aus den Augen verlieren. Amen.

**Litanei:**

Antwort: „Bitten wir um deine Hilfe“

- als Streiter für Gleichberechtigung in einer Kirche voller Ungerechtigkeit
- als Bauleute einer Gesellschaft, die dem sozialen Frieden dient
- als Zeugen deines Wortes und deiner Liebe
- als Helfer, die an deinem Reich mit bauen
- als Männer und Frauen in deinem Dienst
- als Gemeinde, die wir zum Gebet versammelt sind
  
- wenn wir unsere Gedanken und Visionen miteinander teilen
- wenn wir unter der Ignoranz der Amtskirche und ihrer Vertreter leiden
- wenn uns Hindernisse in den Weg gelegt und wir ausgebremst werden
- wenn wir darunter leiden, nur in kleinen Schritten vorwärts zu kommen
- wenn wir mutlos werden und unser Ziel aus den Augen verlieren

- wenn wir die Hoffnung auf Erfolg unserer Bemühungen nicht aufgeben
- wenn wir uns gegen Machtmissbrauch auflehnen

Guter Gott, wir danken dir, dass du uns auf unserem Weg begleitest und immer wieder stärkst. Amen.

### **Gebet:**

Guter Gott, mit Elisabeth Selbert hast du uns ein weiteres Beispiel gegeben, wie wichtig es ist, ausdauernd zu bleiben und sich nicht niederdrücken zu lassen. Ermutigt durch ihr Vorbild wollen wir uns weiterhin, mit deiner göttlichen Hilfe, für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung in unserer Kirche einsetzen. Amen.

---

Nächste Gebetszeit „**Viertel vor... Schritte wagen**“ am  
**Sonntag, Juli 2023 um 10.45 Uhr**

---

**Predigtreihe: „Neue Heimat für Menschen ohne Heimat“**  
anschließend Kirchencafé

**09.Juli 2023: Burkhard Hose** (Theologische Sicht)

**16.Juli 2023: Matthias Kress und Claudia Alina Federspiel** (Konkrete Situation in Schweinfurt)

**30.Juli 2023: Christine Steinmüller** (Sicht der Beratungsstellen/Caritas)

---

**Sonntag, 2. Juli 2023**

**14.00 – 16.00 Uhr FriedhofsCafé am Hauptfriedhof** (vor der Aussegnungshalle)

---

Herzliche Grüße und eine gute Sommerzeit!

Ingrid Baumann und Gabi Treutlein